VISTRA
Vechta Institute of Sustainability Transformation in Rural Areas

Katholische Landvolk Bewegung

Fliedner Fachhochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences
in der Kaiserswerther Diakonie

SoeTRA

ein Projekt von KLB Deutschland, VISTRA Vechta und der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf zur Erforschung ***sozioökonomischer Transformationsdynamiken bäuerlicher Betriebe bei der Umstellung auf alternative Proteine***

Mit dem SoeTRA-Projekt möchten wir bäuerliche Betriebe bei ihren Überlegungen zur (Teil-) Umstellung und Produktionsveränderungen mit Blick auf alternative Proteine begleiten und stärken.

In den vergangenen hundert Jahren haben technische Entwicklungen die Landwirtschaft grundlegend und in einem rasanten Tempo verändert. Auf betrieblicher Ebene verlaufen Veränderungen häufig langsamer. Sie sind mit den Überlegungen zu umfangreichen Investitionen oder mit der Hofübergabe an die nächste Generation verbunden. Zunehmend erfordern jedoch die aktuellen Herausforderungen eine regelmäßige Überprüfung der Produktionsmethoden und deren Ausrichtung, auch unabhängig von diesen Anlässen und bieten damit Chancen, den Betrieb weiterzuentwickeln und neue Wege zu gehen.

Der Klimawandel, zunehmende Extremwetterereignisse, Veränderungen der Bodenqualität sowie Im- und Export wirken sich unmittelbar auf die landwirtschaftliche Lebensmittelproduktion aus. Einige dieser Faktoren können Landwirtinnen und Landwirte aktiv selbst gestalten, wohingegen bei anderen nur die Möglichkeit zur Reaktion bleiben. So stellt zum Beispiel der Wandel der Ernährungsgewohnheiten – von der Reduzierung des Fleischkonsums bis hin zur veganen Ernährung – besonders tierhaltende Betriebe vor strategische Entscheidungen: Inwieweit können sie diese Veränderungen in die zukünftige Ausrichtung ihres landwirtschaftlichen Betriebs einbeziehen? Der Anbau alternativer Proteine für die Humanernährung kann auch in Deutschland ein möglicher Baustein sein, landwirtschaftliche Betriebe zukunftsorientiert aufzustellen und die Abhängigkeit vom Import der Produkte zu verringern.

Das SoeTRA-Projekt widmet sich den Fragen, wie das gelingen kann:

- Was brauchen Landwirtinnen und Landwirten, um sich einer Veränderung der Produktion, ggf. einer (Teil-) Umstellung zu öffnen?
- Welche Rahmenbedingungen wirken sich auf die Entscheidung positiv aus?
- Welche unterschiedlichen Kräfte und Prozesse treiben den Wandel an und können wie gestaltet werden?
- Was wirkt hinderlich und sollte vermieden werden?

SoeTRA wird aus Mitteln des Titels „Proteine der Zukunft mit Chancenprogramm Höfe“ des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMLEH) gefördert. Das Programm richtet sich gezielt an Landwirtinnen und Landwirte, die sich vorstellen können, von der Tierhaltung auf die Produktion und Verarbeitung innovativer eiweiß- und klimafreundlicherer Lebensmittel umzustellen oder sich zumindest mit den Möglichkeiten auseinandersetzen wollen. Dabei werden bekannte Kulturen wie Soja- oder Ackerbohne ebenso betrachtet wie neue und ungewöhnliche Ansätze, z.B. die Algenzucht.

VISTRA
Vechta Institute of Sustainability Transformation in Rural Areas

Katholische Landvolk Bewegung

Fliedner Fachhochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences
in der Kaiserswerther Diakonie

Wir möchten mit SoeTRA:

- nachhaltige Bewusstseins-, Einstellungs- und Verhaltensänderungen in bäuerlichen Betrieben zu alternativen Eiweißquellen anregen und verstetigen,
- Kompetenzorientierte Befähigung von Landwirtinnen und Landwirten zur selbstbestimmten und faktenbasierten Gestaltung von Veränderungsprozessen unterstützen,
- und die hemmenden und fördernden Faktoren von Transformation identifizieren und erheben sowie daraus entsprechende Maßnahmen ableiten.

Die Ergebnisse fließen als Beiträge in eine fächerübergreifende Erforschung der unterschiedlichen Prozesse und Kräfte, die einen Wandel antreiben und gestalten (Transformationsdynamiken) ein.

Und nicht zuletzt wollen wir praxisnahe Empfehlungen formulieren und Perspektiven aufzeigen, die es der Politik und den Verbänden ermöglichen, die Rahmenbedingungen entsprechend zu gestalten.

Wie werden wir das tun?

- Wir lenken den Blick auf die Situation bäuerlicher Betriebe und die regionalen, sozialen, familiären und ökonomischen Netzwerkstrukturen und Umweltbeziehungen.
- Wir analysieren kritische Momente und Barrieren von Veränderungsprozessen und entwickeln gezielte Strategien zu deren Überwindung.
- Wir beziehen bislang wenig beachtete Einflussfaktoren ein (Hofnachfolge, Beziehungen zu Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Lieferanten etc.) und betrachten die gesamte Wertschöpfungskette.

Landwirtschaft war und ist stets im Wandel. Genau darin liegt eine der Stärken, auf die sich landwirtschaftliche Betriebe stützen können. Die Herausforderungen von heute – Klimakrise, Extremwetterereignisse, Konsumwandel oder Marktveränderungen – verlangen neue Antworten und eröffnen Chancen: Für eine nachhaltige, resiliente und regional verankerte Landwirtschaft.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Projektpartner, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf

KLB Deutschland – Mascha Lepke – soeTRA@klb-deutschland.de
Projektleitung: Bettina Locklair, Bundesgeschäftsführerin der KLB Deutschland

VISTRA Vechta – Tillmann Ortland und Leonie Hein – tillmann.ortland@uni-vechta.de – leonie.hein@uni-vechta.de
Projektleitung: Professor Dr. Karl Martin Born, Universität Vechta/VISTRA Vechta Institute of Sustainability Transformation in Rural Areas

Fliedner Fachhochschule Düsseldorf – Julia Weidtmann – weidtmann@fliedner-fachhochschule.de
Projektleitung: Professor Dr. Christoph Schank, Fliedner Fachhochschule Düsseldorf

Gefördert durch:
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektträger
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung